



PRESSEINFORMATION

Vom 29.04.2022

„Unendlich still“ – Zeitgenössische Kunst auf Evangelischen Friedhöfen

**Vernissage mit Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern am 11. Mai 2022 um 19 Uhr,
Nürnberg St. Johannisfriedhof**

„Unendlich still“ – so lautet der Titel einer Ausstellung mit zeitgenössischer Kunst, die von Mai bis September auf evangelischen Friedhöfen in ganz Bayern zu sehen sein wird.

Im Kirchenkreis Nürnberg bietet der Nürnberger Johannisfriedhof die Kulisse und den Ort der Auseinandersetzung mit den Künstler:innen und ihren Kunstwerken. Mit ihren oftmals direkten und provozierenden Arbeiten möchten sie Debatten über die Hintergründe und Folgen unseres Umgangs mit dem Tod anstoßen.

Die Ausstellungseröffnung in Nürnberg findet im Rahmen einer **Vernissage am 11. Mai 2022 um 19 Uhr** auf dem Johannisfriedhof statt.

Die evangelische Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern wird zusammen mit Kuratorin Dr. Janette Witt (Kunstreferat der Evang.-Luth. Kirche in Bayern) und Pfarrer Ulrich Willmer (Kirchengemeinde St. Johannis) die Ausstellung eröffnen.

Zu sehen sind Werke von:

Ursula Achternkamp
Hubertus Hess
Angelika Huber

Ursula Kreutz
Birgit Ramsauer
Pirko Julia Schröder

Susanne Stiegeler
Matthias Ströckel

Die Künstler:innen sind zur Vernissage anwesend und bieten anschließend die Möglichkeit, direkt mit ihnen über ihre jeweilige Kunstinstallationen ins Gespräch zu kommen.

Die Ausstellung ist von Mai bis September zu den Öffnungszeiten des Johannisfriedhofs zu sehen (täglich von 7 – 19 Uhr, Johannisstr. 55, 90419 Nürnberg).

Für Rückfragen und weitere Informationen: Friedhofsverwaltung St. Johannis, Tel. 0911 330 516.

Anlage:

zum Gesamtprojekt: Broschüre „Unendlich Still“ mit Vorstellung der Kunstwerke
Flyer zur Ausstellung

Für Nürnberg: Einladung zur Vernissage
Übersichtsplan zur Verteilung der Kunstwerke auf dem Johannisfriedhof